Frille . Wietersheim
Cammer . Päpinghausen

evangelisch in frille.de

Gemeindebrief

März 2020 —Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

Am Anfang	Seite	3
An(ge)dacht	Seite	4
Aus dem Archiv	Seite	7
Aus der Gemeinde	Seite	9
Rückblicke	Seite	10
Senioren	Seite	14
Frillionia	Seite	15
Kindergarten	Seite	18
Termine	Seite	22
Ausblick	Seite	25
Geburtstage	Seite	26
Kasualien	Seite	28
Zum Schluss	Seite	29
Gemeindewochenplan	Seite	30
Gottesdienste	Seite	31
Impressum/ Adressen	Seite	32

WIE FEIERT MAN CHRISTLICH OSTERN?

Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Mittlerweile feiern nicht nur katholische, sondern auch einige evangelische Gemeinden das „Triduum Sacrum“: Danach gehören alle drei Kirchgänge zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst.

Das Fest beginnt am Gründonnerstagabend mit dem Besuch eines Abendmahlsgottesdienstes. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben und vergewissern sich der Vergebung ihrer Sünden.

Am Karfreitag ist Ruhe. Manche Christen versuchen an diesem Tag zu schweigen, um sich ganz auf Jesu Leiden zu konzentrieren. An diesem Tag sollte nichts Lustiges unternommen werden, man schlägt sich nicht den Bauch mit Leckereien voll, geht auch nicht tanzen – stattdessen wieder in die Kirche zum zweiten Teil des Triduum Sacrum. Traditionell findet der Gottesdienst um 15 Uhr, zu Jesu Todesstunde, statt.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Hektische Ostervorbereitungen sind an diesem „Zwischentag“ ebenso unpassend wie lautes Partyfeiern. Doch am Abend geht es dann schon langsam auf Ostern zu und die Stimmung wird fröhlicher: In vielen Gemeinden werden mit dem Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer angezündet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Der dritte Teil des Triduum Sacrum wird am späten Abend oder am frühen Morgen gefeiert – jedenfalls in der Osternacht. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Wird der Gottesdienst am Abend gefeiert, kann die Auferstehung durch Kerzenlicht symbolisiert werden; feiert man in den Morgen hinein, wird es von selbst hell.

Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, jetzt wird gefeiert! Der Ostergottesdienst ist der passende Ort für Taufen, und auch das Taufgedächtnis der gesamten Gemeinde hat hier seinen Platz. Christen bekräftigen, dass sie zu Christus gehören und durch ihn das Leben haben – symbolisiert durch das Taufwasser. Die Überwindung des Todes ist zentrales Thema des Gottesdienstes.

ANNE KAMPF evangelisch.de

4 An(ge)dacht

Am Anfang des neuen Jahres 2020 steht als Jahreslosung der Schrei eines verzweifelten Vaters: *»Ich glaube, hilf meinem Unglauben!«*

Die Jahreslosung steht in einer dramatischen Heilungserzählung aus dem Markusevangelium (Kapitel 9): Ein Vater bringt seinen unter schweren epileptischen Anfällen leidenden Sohn zu Jesus. Ein dämonischer Geist, so heißt es in der Erzählung,

»riss den Knaben hin und her. Und er fiel auf die Erde, wälzte sich und hatte Schaum vor dem Mund. Und Jesus fragte seinen Vater: Wie lange ist's, dass ihm das widerfährt? Er sprach: Von Kind auf. Und oft hat er ihn ins Feuer und ins Wasser geworfen, dass er ihn umbrächte. Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns. Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst? ***Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.*** *Sogleich schrie der Vater des Kindes:* ***Ich glaube; hilf meinem Unglauben! „***

Jetzt mag man sagen: *„Heilung ist nicht mein Thema – hat mir die Jahreslosung dann überhaupt etwas zu sagen?“* Ich habe bei Michael Diener (Vors. Der evang. Allianz) Impulse gelesen und will sie am Anfang des Jahres einmal für mich aufnehmen:

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ – das ist die vielleicht mutigste, ehrlichste und wahrhaftigste Weise wie ich „meinen Glauben“ beschreiben kann. Es kennzeichnet die Spannung zwischen Erwartung und Erfahrung, aber auch zwischen Haltung und Haltlosigkeit.

Ich bete, spreche, sage, schreie, durchleide, bekenne, singe, flüstere, atme diese Worte

- wenn ich wieder einmal ALLES von Gott erwarten wollte und mich dabei

ertappe, alles selbst zu machen
- wenn ich schon wieder in meine „Lieblingssündenfallen“ getreten bin und mich frage, ob Gott mir immer noch gnädig ist
- wenn im tiefen Eindringen in geistliche Fragen eben mal wieder nichts „wirklich aufgeht“, nichts sich auf „eine Formel“ bringen lässt und ich nur meine leeren Hände Gott entgegenhalten kann
- wenn auf mein Bitten um eine Antwort ich nichts anderes empfange als die Aufforderung, Gottes Schweigen weiter zu ertragen
- wenn ich mir für wirklich alles Zeit genommen habe, nur nicht für das Gebet
- wenn ich mich selbst nicht leiden kann und mir unerklärlich ist, dass Gott mich liebt
- wenn ich rechthaberisch und lieblos mit anderen umgehe, auch in Gedanken und mir deshalb nicht vorstellen kann, dass Gott mit mir „noch nicht fertig“ ist
- wenn so viele um mich herum an ihren Krebserkrankungen elendiglich sterben und ich erneut mitbeten will um Genesung und Heilung
- wenn ich erschüttert wieder und wieder geschildert bekomme, dass Glaube leider auch in die Enge, in die Abhängigkeit von Menschen, ja, auch in den geistlichen und sexuellen Missbrauch führen kann
- wenn ich verzweifle an der Gespaltenheit der Christenheit, der Rechthaberei und Unversöhnlichkeit auf allen Seiten
- wenn ich nicht merke, wie sehr ich selbst in der Gefahr stehe, das Wort Gottes mit Füssen zu treten, während ich andern vorwerfe, es mit Füssen zu treten
- wenn ich miterlebe, wie viel Leid meine Geschwister im Glauben in so vielen Ländern dieser Welt ertragen müssen und wieder einmal zweifle, dass Gott das alles sieht
- wenn ich erschrecke darüber, dass der Mensch immer mehr Gott spielt, in Gottes Schöpfungshandeln eingreift und die Erde darunter zunehmend ächzt und leidet
- wenn ich sprachlos bin, angesichts des Leids, das Kriege, Terror und Unterdrückung weltweit hervorrufen
- wenn ich verwirrt registriere, dass der christliche „Einsatz für das Leben“ – vorgeburtlich und am Lebensende - noch lange nicht bei Allen bedeutet, sich dann auch vorbehaltlos zu dem Satz: „man lässt Menschen nicht ertrinken“ zu stellen.

- wenn ich mich nicht damit abfinden will, wie viele Menschen „vergessen haben, dass sie Gott vergessen haben“, ohne dass ihnen ersichtlich etwas fehlt
- wenn ich an mir selbst merke, wie selten wir Christenmenschen wirklich „einen Unterschied machen“
- wenn mir die Perspektive auf „Gottes Reich und neue Welt“ verloren zu gehen droht
- wenn ich bedingungslos geliebt, angenommen und geschützt werde und mein Glück nicht fassen kann

Ich glaube. Hilf meinem Unglauben.

In welcher Lebenssituation möchten Sie Gott diesen Satz gerne einmal anvertrauen? Wir sind ja nicht allein. Jede/r Glaubende wird diesen Satz sprechen können. Was wäre also, wenn wir ehrlich und aufrichtig unseren Unglauben bekennen dürfen, um ebenso danach Ausschau zu halten, wie Jesus im alltäglichen Leben wirken will? – Als Tröster, als Rückenstärker, als Vergebender, als Aufrichtender, als Freudeschenker.

Ja, es ist wahr: Mein Glaube mag nicht immer besonders groß sein. Aber sein stärkendes und tröstendes Wort wird mich trotzdem erreichen können. Weil Er es so will.

Herzliche Grüße, Ihr Dominik Storm

Hast Du Lust auf „BAM“?

Vom **5.-7. Juni 2020** fahren wir mit Teens unserer Gemeinde zum BAM.

BAM (**Begegnung, Aktion, Musik**) ist das Jugendfestival mit etwa 1000 Jugendlichen des GRZ Krelingen.
… Begegnung mit anderen Leuten in Kleingruppen, auf dem Zeltplatz, im Nachtcafé, bei Workshops, Seminaren, Bibelarbeiten und Hauptveranstaltungen.

… Aktion bei Sportturnieren, Workshops und beim Fun- & Actionprogramm.
… Musik mit coolen Bands zum Feiern, Tanzen und Anbeten.

Wenn Du Lust hast, melde dich bitte bis 31. März bei Dominik Storm (d.storm@lksl.de)

Was du brauchst: Schlafsack, Isomatte, 55 Euro (für das ganze Wochenende!!)

Auszüge aus der Kirchenchronik 1863

Im Jahr 1862 hatte Pastor Bömers von der fortschreitenden Technisierung in der Landwirt-schaft berichtet und dabei besonders den zunehmenden Einsatz von Dreschmaschinen hervorgehoben. Ein Jahr später musste er als besonderen Unglücksfall notieren, dass der Tagelöhner Christian Denker von Päpinghausen Nr. 10 beim Arbeiten an einer Dresch-maschine am rechten Knie so schwer verletzt wurde, dass man ihm das Bein abnehmen musste. Der Unfall habe sich bei der neuen Mühle Meier in den Bekenkämpen ereignet, schreibt er, heute Frille, Schaumburger Straße 47. Ein weiterer Unfall ereignete sich in Frille bei Wiese Nr. 2, heute Erstes Dorf 3. Dort fiel der 14jährige Sohn von Möller Nr. 34 Preußisch Frille, heute Erstes Dorf 67, vom Heuboden und erlag seinen Verletzungen. Solcherart Unglücke waren damals keine Seltenheit. Im Folgejahr 1864 notierte der Pastor, dass der 27jährige Sohn von Wischmeier Frille Nr. 38 ums Leben kam, heute Lichtenberg 37. Er stürzte bei Wietersheim vom Wagen und kam unter die Räder und starb eine Stunde danach. Auch 1865 vermerkte er, dass leider die Witwe und Leibzüchterin Marie Leonore Deerberg zu Preußisch Frille Nr. 5, heute Holzstraße 6, am 14. November durch einen Sturz vom Boden den raschen Tod fand.

Ein neuer Aspekt tauchte 1863 erstmalig in der Berichterstattung auf. Pastor Dr. Bömers schreibt, es sei damit begonnen worden, die bisher nur sehr schwer zu passierenden Wege im Dorf Frille durch auffahren von Kiesgrund in einen besseren Zustand zu bringen, was von ihm auch 1864 und 1865 besonders herausgestellt wird.

Über die Ernte 1863 ist berichtet, dass alles gut geraten war, auch die Kartoffeln seien von Krankheiten verschont geblieben, allerdings habe man nur wenig Obst ernten können.

Bei den jährlich aufgeführten Perso-

nendaten fällt auf, dass die Sterbefälle im Kirchspiel 1864 und 1865 stark ansteigen. Verdeutlicht wird das durch die von Pastor Bömers ermittelten Zahlen. Im Jahr 1862 waren in der ganzen Kirchengemeinde 68 Kinder geboren worden und 34 Personen verstarben, bei 23 Trauungen. Im Jahr 1863 waren 85 Kinder geboren worden während 43 Personen verstarben und 22 Paare geheiratet hatten. Im Jahr 1864 wurden 80 Kinder geboren, gestorben waren 74 Menschen und 15 Paare heirateten. Im Jahr 1865 wurden 110 Kinder geboren während 86 Personen verstarben und 16 Brautpaare heirateten. Die Zahl der Verstorbenen 1864 und 1865 ist demnach erheblich höher als in den Jahren davor. Eine Erklärung dazu ist in den Sterberegistern zu finden. Daraus ist zu erkennen, dass besonders kleine Kinder verstarben. Als Todesursache ist dabei vermerkt, dass viele an Frieseln (Scharlach), Halsbräune (Diphtherie) und vor allem an Krämpfen verstarben.

Sehr starken Schwankungen waren die Getreidepreise unterworfen. Die Brotgetreidepreise hatten sich nach den Hochpreisjahren 1855 und 1856, als der Weizen je Scheffel 5 Reichstaler

und der Roggen 4 Reichstaler für die etwa 40 Kg. kosteten wieder normalisiert. Der Roggenpreis fiel im Jahr 1862 und 1863 sogar auf 1 Reichstaler 20 Groschen während der Weizen um 2 Reichstaler und 10 Groschen tendierte. Trotz normaler Ernten, wie Pastor Bömers feststellt, stiegen 1866 und 1867 die Getreidepreise wieder an, der Weizen auf 4 Reichstaler 7 Groschen und der Scheffel Roggen sogar auf 3 Reichstaler 10 Groschen.

Ehrenamtliches Jobangebot

Du kennst dich mit der Pflege einer Homepage aus oder traust Dir zu, dies zu lernen? Du nimmst (noch nicht) aktiv am Gemeindeleben teil und hast Lust das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde für alle im Internet ansprechend aufzubereiten? Dann suchen wir Dich!

Wir suchen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt jemanden, der unsere Homepage der Kirchengemeinde selbstständig aktualisiert und sie mit Leben füllt – wenn Du Interesse hast, dann schreib uns einfach eine E-Mail (d.storm@lksl.de.) – wir melden uns dann bei Dir.

Besuch des Landesbischofs

© privat

Wir sagen „Danke“: Danke an Sie und Euch, dass Ihr so offen und zugewandt im Rahmen der Visitation mit Landesbischof Dr. Manzke und Superintendent Dr. Peter Kontakt aufgenommen habt. Danke auch an eben jene Letztgenannten, die in vielen Besuchen in Kirchengemeinde und Kindergarten ihr Interesse an unserer Gemeinde zum Ausdruck gebracht haben. Diese Besuche gaben uns die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch über uns als Gemeinde zu kommen. Danke auch an alle Interessierten, die sich beim Mitarbeiterabend und beim Abend des öffentlichen Lebens ins Gespräch gebracht haben und zum Wohl unserer Gemeinde Erfahrungen und Ideen ausgetauscht haben. Wir sind sicher: Diese Kontaktflächen sind es, die uns einander sehen und hören lernen. Miteinander statt übereinander reden ist ein notwendiger Ausdruck solidarischer und christlicher Gemeinschaft auf diesem Weg. Diesen wollen wir weitergehen. Also, DANKE für jeden einzelnen noch so unscheinbaren Schritt in diese Richtung!

Eindrücke aus Peru

Liebe Beter, Unterstützer, "An-uns-Denker",
vielen Dank, dass ihr weiter an uns denkt, für uns betet, fragt! Mittlerweile sind wir seit einem Monat hier in Lima und haben uns schon ein wenig eingelebt. Wir fahren routiniert Bus (u.a. jeden Morgen zur Sprachschule) und Taxi, was durch entsprechende Apps recht einfach geworden ist, gehen in kleinen Mercados einkaufen, lernen in der Sprachschule auch Salsatanzen oder Piscos zu mixen und treffen uns regelmäßig mit unserem kollegialen Mentor zum Austausch. Für dies alles sind wir sehr dankbar.

Dank für:
bisher gutes Einleben
und unterstützende Kollegengute
Sprachschule mit engagierten Lehrerinnen und Spaß beim Lernen
weitere Spender, die wir teils (noch) gar nicht kennen
einen problemlosen Termin bei Interpol (da muss jeder Ausländer hin, der länger hier bleiben will)
unsere Töchter, die - soweit wir es mitbekommen - gut mit der Situation zurechtkommen (Ich finde ja, sie vermissen uns viel zu wenig ;-)

Bitte:
für eine Gastfamilie, die uns für zwei bis drei Monate aufnehmen kann und in guter Lage zur Sprachschule wohnt
etwas wichtiger als die Entfernung: Chemie sowie Größe des Zimmers müssen passen
für Fortschritte in Spanisch, Konzentration und Kraft zum Lernen
Termin bei der Einwanderungsbehörder am 12. Februar, wo wir unser Arbeitsvisum und die Aufenthaltserlaubnis beantragen
weiter Kontakt zu Peruanern, um Spanisch zu praktizieren
dass wir weiter gut ins Team hineinkommen und auch jetzt schon ein Zeugnis für Gott sein können

Vielen Dank, dass ihr uns im Gebet begleitet.
Saludos de Lima
Sandra & Carsten

© privat

Gemeindekirchenrat auf Klausur

Anfang Januar waren wir mit dem Gemeindekirchenratsteam auf Klausur. Thema war: „Unser Gottesdienst“. In persönlichen Austauschrunden und Arbeitsgruppen haben wir über neue Ideen zum Gottesdienst nachgedacht. Entstanden sind zwei Termine für Abendgottesdienste in 2020. Der erste Abendgottesdienst - vorbereitet von einem Team von Ehrenamtlichen und von Pastor Storm wird sein am: **10.05.2020 um 18 Uhr**. Also schon mal vormerken! Unser Wunsch ist es, neben den treuen Gottesdienstbesuchern auch die Generation 20+ anzusprechen. Mit relevantem Thema, moderner Musik und und guten Impulsen in schöner Gemeinschaft wollen wir als Gemeinde neue Wege ausprobieren! Wer mitmachen möchte und sich mit seinen Gaben einbringen möchte, melde sich gerne bei Pastor Dominik Storm!

© privat

Frühstückstreffen für Frauen

Zwei Veranstaltungen des „Frühstückstreffen für Frauen“ finden jedes Jahr im Gemeindehaus in Frille statt. Diese Veranstaltungen werden gerne besucht und ca. 90 Personen erleben stets einen unterhaltsamen Vormittag. Karten werden im Vorverkauf im LVM-Büro in Frille angeboten.

Über die interessanten Themen wird aktuell auch immer im Mindener Tageblatt berichtet. So war es auch zum letzten Frühstückstreffen am 16. November 2019 zum Thema „Schlapp war gestern! Neuen Mut schöpfen“, mit der Referentin Frau Hanna Backhaus.

Am **29. Februar 2020** ist Frau Böversen aus Schaumburg zum Thema: „Da ist ein Sehnen tief in mir. Die Frau am Jakobsbrunnen erzählt ihre Geschichte“.

Das Vorbereitungsteam freut sich immer über die gute Teilnahme an allen Veranstaltungen und wünscht eine behütete Zeit.

© privat

Start in das Neue Jahr 2020

Am 06. Januar traf sich der Seniorenclub zum Neujahrsempfang im Gemeindehaus. Gestartet wurde mit Kaffee und Kuchen (Neujahrs-Berliner) und einem Glas Sekt.

Der Kassierer, Herbert Ebert, stellte dann den Kassenbericht 2019 vor, den Werner Meisolle zuvor geprüft hatte. Helene Fehring dankte allen fleißigen Helfern, die jedes Treffen im Seniorenclub begleiten. Es folgte ein Rückblick mit Diashow, von allen Ausflügen und besonderen Veranstaltungen im Gemeindehaus.

© privat

Sehr erfreut waren alle über neue Mitglieder, die im abgelaufenen Jahr und auch gleich im neuen Jahr in den Seniorenclub kamen. Also nochmals eine herzliche Einladung an alle Interessierten in unsere fröhliche Runde.

Zum Abschluss wurden noch einige Lieder gesungen und alle machten sich fröhlich auf den Heimweg.

Termine Seniorenclub

Montag, 02. März 2020	14:30 Uhr Gemeindehaus Rotes Kreuz Lahde, Herr Klöpper Notfalldose und Erste Hilfe bei Schlaganfall
Montag, 06. April 2020	14:30 Uhr Gemeindehaus Bunter Nachmittag
Montag, 04. Mai 2020	14:30 Gemeindehaus MT-Redakteur Herr Piel berichtet über das Mindener Tageblatt

Unsere Kirchenmaus erzählt

Hallo liebe Gemeindeglieder, ich grüße Sie ganz herzlich aus meinem Versteck in der Kirche.

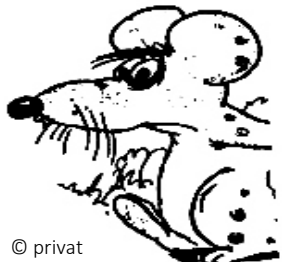
Wie geht es Ihnen? Ich hoffe es geht Ihnen erträglich gut und Sie freuen sich auch auf eine schöne Frühlingszeit! Ja, ist diese Zeit denn schon so nahe? Die kalte Jahreszeit vorbei? Ich habe noch gar nicht die Unterschiede gemerkt! Ich meine zum Beispiel „Kälte“! Nein wirklich! Ich habe in meinem Versteck nie frieren müssen. Also alles ok, Heizung läuft.

Nun kommen wieder viele tolle Gottesdienste und Veranstaltungen in unsere Kirche: Ich habe unserem Pastor belauscht, wie er jemanden von den kommenden Gottesdiensten, Passionsandachten, sogar ein Konzert, und dann die Konfirmation, erzählt hat. Ich hoffe, dass ich alles mitbekommen habe. Aber na ja, ich kann mir einiges merken und wenn nicht? Ich lasse mich auch gerne mal überraschen!

Da sind Sie, liebe Gemeindeglieder, im Vorteil: Sie bekommen den Gemeindebrief und können lesen, haben also alles „Schwarz auf Weiß“.

Habe ich Sie auch neugierig gemacht? Ich lade Sie herzlich ein, zu jeder Veranstaltung, in meine Kirche.

Ihre/Eure Frillonia



© privat

Kirche Frille

8.3.2020 18 Uhr

VVK 10 Euro / AK 12 Euro

Tickets im Gemeindebüro Frille / LVM-Büro Andrea Schering, Frille / Buchhandlung Betz, Petershagen / Christliche Bücherstube, Hille / cvents.eu

SCM Hänssler · GerthMedien · Elixir · Lakewood THE SOUND OF MAGIC

WWW.ARNEKOPFERMANN.DE

Die Doppel-CD:
Arne Kopfermann
Mitten aus dem Leben
Best-Nr: 097386

Das Buch:
Arne Kopfermann
Mitten aus dem Leben
Best-Nr: 817237

KONZERTLESUNG MITTEN AUS DEM LEBEN

September 2014: Arne Kopfermann freut sich mit seiner Familie auf einen sonnigen Ferientag, als in einem Verkehrsunfall seine Tochter von einem Moment zum anderen aus dem Leben gerissen wird. In der Folge muss er schmerzhaft lernen, zu trauern und sein Leben neu auszurichten und zu meistern. Ohne dabei seine ewige Hoffnung zu verlieren.

In den Konzertlesungen „Mitten aus dem Leben" erlaube ich einen Blick hinter die Kulissen der ersten Teiletappe meiner Trauer. Ich habe mich bewusst entschieden, diesen Prozess in einer Phase öffentlich zu machen, in der ich das Leben nicht schon wieder komplett unter den Füßen habe. Es gehört zu meinem Weg, der Trauer mit offenen Augen entgegenzutreten. Den Schmerz anzuschauen und mich nicht abzuwenden. Ich möchte in meinen Konzertlesungen denen eine Stimme leihen, die selbst durch die erdrutschartige Erfahrung eines überwältigenden persönlichen Verlustes gehen müssen. Die manchmal verzweifelt resignierend und dann wieder hoffnungsvoll kämpferisch den Weg zurück ins Leben suchen und die Zerreißprobe zwischen Zweifel und Glaube, Eigen- und Fremdtrauer, Orientierungssuche und Bewusstsein der eigenen Bestimmung nur allzu gut aus eigener Erfahrung kennen. Ich möchte Mut machen, ehrlich zu sein und keine vorschnellen Antworten zu geben. Einen eigenen Weg der Trauer zu finden und sich selbst vergeben zu lernen. Geduldig zu sein mit sich und mit anderen. Dem übermäßigen Drang nicht nachzugeben, ad hoc alles verändern zu wollen, weil ja nichts mehr ist, wie es einmal war. Aber sich auch nicht der Chance einer prozesshaften Veränderung zu verschließen. Persönliche Verluste gehören zum Leben eines jeden Menschen dazu. Egal ob es sich dabei um eigene Träume, das Wegbrechen des Arbeitsplatzes, das Scheitern einer langjährigen Beziehung oder den Tod eines geliebten Menschen handelt. Dafür brauchen wir tragfähige Strategien. Wie schön ist es, in allem Leid erleben zu können, dass trotz des eigenen Schicksals das kindliche Vertrauen nicht verloren gehen muss, sondern am Ende des Ringens Gott größer und gewaltiger dastehen kann als vorher.
Arne Kopfermann

Zusammen mit seiner Band Anni Gräb - Gesang/ Keyboards, Matthias Gräb - Bass und Eckhard Jung - Schlagzeug gestaltet Arne Kopfermann Abende aus Lesung, Erzählung und Liedern, die mit ihrer Botschaft unter die Haut gehen, aber auch voller Hoffnung sind.

Denn der Schmerz und die Schönheit sind zwei Seiten einer Münze
Ja, das Leid und der Glaube widersprechen sich nicht
Da ist kein Licht ohne Schatten, kein Vertrauen ohne Zweifel
Doch am Ende steht Schönheit und der Schatten verweist aufs Licht
aus „Dann seh ich Dich"

Eindrücke unseres Laternenfestes

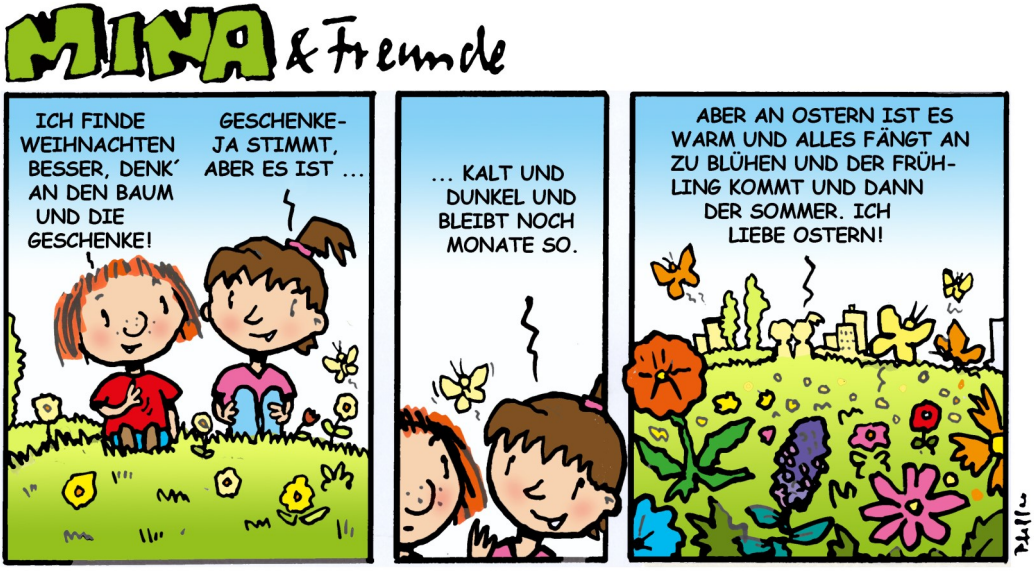
Während unseres Laternenfestes war auch Sankt Martin mit seinem Pferd zu Gast. Das war toll.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und Sponsoren. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, ein so schönes Fest zu feiern.

© privat

Eindrücke vom Weihnachtsfest

© privat



Moonlight-
Second-Hand-Basar

Am 29. Februar 2020
Ab 18:00 -20:30 Uhr
in der Turnhalle der GS Frille

(Einlaß für Schwangere mit Mutterpasse ½h früher)

Alles rund ums Kind

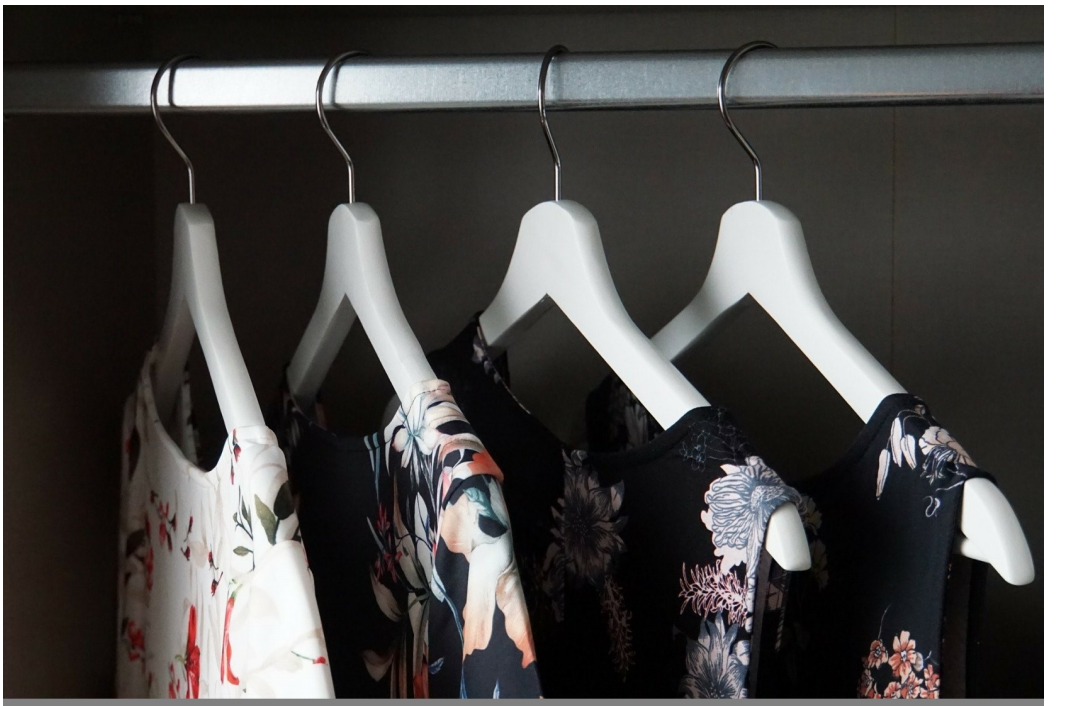
(nach Größen sortiert)

Kleidung – Spielzeug – Fahrzeuge –
Kinderwagen – Bücher – Schuhe –
und vieles, vieles mehr

Verkäuferanmeldung: 2handfrille@mail.de

(20% des Erlöses kommt den Kindern aus dem ev. Kindergarten Wietersheim und der GS Frille zu Gute!)

Eine Initiative & Kooperation der Schulpflegschaft und Fördervereins der Grundschule Frille & der Elternvertreter des ev. KiGa Wietersheim



FRAUENBASAR

Samstag, 7. März 2020 von 10 bis 13 Uhr

Gemeindehaus Frille

Bekleidung, Schuhe, Schmuck, Taschen und Kosmetik*
aus zweiter Hand

20% vom Erlös gehen an die Jugendarbeit der Kirche

Anmeldung zum Verkauf** bei lisastorm@gmx.net

*nur neu und originalverpackt

**Warenabgabe am 6. März 19-20 Uhr,
bitte alle Artikel vorher mit Verkäufernummer und Preis auszeichnen

Ein Gruß aus der Nachbargemeinde

Wir Frauen aus der Kirchengemeinde Petzen, möchten Sie ganz herzlich zum diesjährigen Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2020 um 19.00 Uhr zu uns einladen.

Die Frauen aus Simbabwe berichten uns aus ihrem Leben, ihren Sorgen und vor allem ihrem Mut und ihrem Kampf für ein besseres Leben in ihrem von Wirtschaftskrisen, Hungersnöten und Dürren geplagten Land.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir sie zu einem kleinen Imbiss ins unser Gemeindehaus ein.

Altkleidersammlung

Die Kleidersammlung für Bethel (Hilfswerk für Bedürftige) findet in der Zeit vom 30. März bis 3. April statt. Die Abholung der Kleiderspenden ist am 4. April 2020.

Bitte nutzen die geöffnete Garage.

Bio Produkte aus Portugal

Frische Orangen, Zitronen, Avocado, Zwiebeln, Olivenöl und vieles mehr können seit letztem Sommer regelmäßig bei uns in Frille erworben werden. Wie kommt es dazu? Das christliche Hilfswerk „Lebendige Hoffnung“ aus Herford bringt einmal monatlich Hilfsgüter wie Rollstühle, Krankenbetten und Krücken nach Portugal und Spanien, um sie dort zum Nulltarif an kranke, behinderte und alte Menschen weiterzugeben. Auf dem Rückweg bringt der Hilfstransporter frische Obst- und Gemüsekisten aus Portugal mit. Von dem Verkauf haben alle etwas: wir bekommen frisches, ungespritztes und sonnengereiftes Obst vor die Haustür geliefert; die Bauern vor Ort können große Mengen ihrer Ernte direkt und zu einem fairen Preis weiterverkaufen und die Organisation „Lebendige Hoffnung“ kann durch die Obstlieferungen ihre humanitäre Hilfe finanzieren. Wir freuen uns sehr über das große Interesse an den frischen Portugal Produkten hier in Frille und laden Sie herzlich zu einem **Info-Abend mit dem Hilfswerk „Lebendige Hoffnung“ am Donnerstag, 19. März 17.00 Uhr im Gemeindehaus Frille** ein.

Wenn Sie Interesse an den Bio Produkten aus Portugal haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu Lisa Storm auf (Mobil: 0176 31630338). Wenn Sie die Sozialen und Diakonischen Einrichtungen in Südeuropa mit Ihrer Spende unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an das Hilfswerk „Lebendige Hoffnung“. Den Kontakt und weitere Infos zu den benötigten Spenden finden Sie unter www.lebendigehoffnung.org/hilfswerk

© privat

Wir möchten Sie herzlich einladen zu unseren Passionsandachten am Freitagabend.

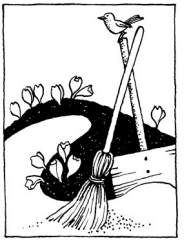
In diesen Andachten hören, beten und singen wir und bereiten uns auf das Ostergeschehen vor. Die Termine sind: **13. 3. – 20. 3. – 27. 3. -3. 4. jeweils um 19.00 Uhr im Glasfoyer der Kirche. Am Karfreitag, 10. 4., feiern wir um 15.00 Uhr** eine Andacht mit Abendmahl zur Sterbestunde Jesu.

Die Kirche wird (heraus-) geputzt

Am Samstag den **21 März 2020 möchten wir ab 10.00 Uhr** die Kirche für das Osterfest und die Konfirmation putzen. Schön wäre es wenn Eimer, Schrupper und Besen mitgebracht werden. Anschließend gibt es eine kleine Stärkung.

Wir freuen uns auf euch.

Eure Küsterinnen
Annegret und Susanne



Jubiläumskonfirmation

Am **17. Mai** feiern wir das diesjährige Jubiläum der goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmanden. Der Gottesdienst findet um **10:00 Uhr** in der Friller Kirche statt und anschließend gibt es ein gemeinsames Essen für die Jubilare. Wer bisher keine Einladung erhalten hat, ist selbstverständlich trotzdem herzlich eingeladen und darf sich gerne im Gemeindebüro anmelden

Erwachsene
250 €
Jugendliche ab 13
150 €
Kinder ab 4
100€
Kinder unter 3
frei

Es sind noch Plätze frei!

Familienfreizeit 2020
EC-Tagungsstätte Altenau/Harz
13.10. - 18.10.2020

* Zeit zum Entspannen für die ganze Familie
* Gemeinsame Auszeit vom Alltag
* Viele Ausflüge in die Natur
* Miteinander über Alltags– und Glaubensfragen ins Gespräch kommen
* Mit Kinderbetreuung
* Tagungshaus mit vielseitiger Außenanlage und Spielgeräten
* Lage direkt am Waldrand
* Bettwäsche und Vollverpflegung inklusive
* Unterbringung im Familienzimmer mit Stockbetten und eigenem Bad

Flyer zur Anmeldung liegen im Gemeindebüro aus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Lisa oder Dominik Storm

05702 40300 * d.storm@lksl.de * lisastorm@gmx.net

26 Geburtstage

Geburtstage

27

28

Kasualien

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Kirchenkrümel

Wer? Kinder von 0-3 Jahren mit Mama / Papa

Was? Singen, Beten, Geschichten, Spielen, Kaffee

Wann? Mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr

Wo? Gemeindehaus Frille / Mitteldorf 3

Wir freuen uns auf Euch!

Lisa Storm 0176 31630338 / Tine Berneburg 0176 63870679

Gemeindewochenplan

Montag	Seniorenclub	Gemeindehaus	14:30 Uhr	1. Montag im Monat
	Krabbelgruppe Wietersheim	Vogelpohl 46	09:30 Uhr bis 11:00 Uhr	
Dienstag	Konfirmanden-unterricht	Gemeindehaus	16:00 Uhr	alle 2 Wochen
	Jugendgruppe „J1“	Gemeindehaus	18:15 Uhr	
Mittwoch	Frauenkreis	Gemeindehaus	14:00 Uhr	2. Mittwoch im Monat
	Krabbelgruppe „Kirchenkrümel“	Gemeindehaus	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	
	Abendkreis der Frauen	Gemeindehaus	19:00 Uhr	3. Mittwoch im Monat
Donnerstag	Posaunenchor	Gemeindehaus	20:00 Uhr	
Freitag	Kirchenchor	Gemeindehaus	18:30 Uhr	
Samstag				
Sonntag	Gottesdienst	Kirche	10:00 Uhr	

März 2020

Sonntag,	01.03.20	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag,	08.03.20	10 Uhr	Gottesdienst - im Anschluss Kirchenkaffee
		18 Uhr	Konzertlesung „Mitten aus dem Leben“ mit Arne Kopfermann und Band
Freitag,	13.03.20	19 Uhr	Passionsandacht
Sonntag,	15.03.20	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Freitag,	20.03.20	19 Uhr	Passionsandacht
Sonntag,	22.03.20	10 Uhr	Gottesdienst
Freitag,	27.03.20	19 Uhr	Passionsandacht
Sonntag,	29.03.20	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

April 2020

Freitag,	03.04.20	19 Uhr	Passionsandacht
Sonntag,	05.04.20	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag,	10.04.20	15 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl
Sonntag,	12.04.20	10 Uhr	Gottesdienst zu Ostersonntag mit Taufe
Montag,	13.04.20	10 Uhr	Gottesdienst zu Ostermontag
Samstag,	18.04.20	18 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl
Sonntag,	19.04.20	10 Uhr	Konfirmation
Sonntag,	26.04.20	10 Uhr	Gottesdienst

Mai 2020

Sonntag,	03.05.20	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag,	10.05.20	18 Uhr	Abendgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
Sonntag,	17.05.20	10 Uhr	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl
Donnerstag,	21.05.20	10 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst
Sonntag,	24.05.20	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag,	31.05.20	10 Uhr	Gottesdienst zu Pfingstsonntag

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Frille

Mitteldorf 3 | 32469 Petershagen
Tel.: 05702 40300 | Fax: 05702 40301
Pastor Dominik Storm
Mail: d.storm@lksl.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Kerstin Kollhorst
E-Mail: frille@lksl.de
Sprechzeiten: Dienstag | 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch | 15:00 - 17:00 Uhr

Organistin

Waltraut Marczinzik Tel.: 05722-8907163
E-Mail: w.marczinzik@teleos-web.de

Chorleiter

Micha Bergsiek

Posaunenchorleiter

Karl-Friedrich Lampe | Tel.: 05702 719
E-Mail: lampe.k-f@teleos-web.de

Küsterin

Annegret Belte | Tel.: 05702 1812
Susanne Wallbaum

Evangelischer Kindergarten Wietersheim

Leitung: Edelgard Albers
Bachstraße 17 | 32469 Petershagen
Tel.: 05702 93 19
E-Mail: info@kindergarten-wietersheim.de
Internet: www.kindergarten-wietersheim.de

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief: 20. April 2019

Impressum:

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Frille Mitteldorf 3 | 32469 Petershagen

v.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Inge Ames, Helene Fehring, Challeé Grannemann, Dominik Storm, Angela Zenke-Germann

Layout: Angela Zenke-Germann

Erscheinungsweise: dreimonatlich an alle Haushalte in den Ortschaften Frille, Wietersheim, Cammer und Päpinghausen

Auflage: 1500 Stück

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Finanzierung: Der Gemeindebrief wird teilweise aus Spenden finanziert.

Konto: Volksbank Mindener Land eG
BIC: GENODEM1MPW
IBAN: DE52 4906 0127 3800 3477 01

Hinweis: Namentlich bezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.